

4. Generalversammlung des GKPV - Wolfurt

Donnerstag, 08.05.2025, 19.00 Uhr

Vereinshaus, Wolfurt

Obfrau:	Maria Claeßens
Obfrau-Stellvertreterin:	Karoline Büchele
Kassier - Finanzen:	Anton Feurstein
Schriftführerin:	Heidi Winter
Beirat 1:	Dr. Gabriele Gort, entschuldigt
Beirat 2:	Dr. Christoph Purtscher
Beirat 3:	Elisabeth Fischer
Beirat 4:	Matthias Mathis
Beirat 5:	Kurt Meyer

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2024
Protokoll liegt auf oder unter www.gkp.v.at
3. Berichte Obfrau, Pflegeleitung
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses 2024
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl Rechnungsprüfer: in
10. Allfälliges und Grußworte

Fotos werden in Schleife bis zum Beginn der JHV auf der Leinwand gezeigt.

Musik

Musikalisch umrahmt wird unsere Generalversammlung vom Bläserduo Reinhard Hagen und Richard Höfle

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bericht Obfrau

- Obfrau Maria Claeßens begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur 4. Generalversammlung
- Gruß ergeht an Ehrenmitglied Peter Heinzle,
- Bgm Angelika Moosbrugger,
- GR Yvonne Böhler und unsere neue GR Johanna Kaufmann, die gleichzeitig auch unsere CN ist,
- GF-Landesverband Obmann Wolfgang Rothmund,
- Referent Dr. Armin Winder,
- Obleute der Ortsvereine,
- GF der Sozialdienste Erich Gruber, zuständig für die Ambulanten Dienste, Mohi, Einsatzleitung Gabi Österle, Susanne Vonach von der Gemeinde, CM Marika Geissler,
- Altbgm. Erwin Mohr,
- Vorsitzender Seniorenrat Dr. Ernst Stadelmann,
- Obmann Seniorenbörse Kurt Weber,
- HKP - Hard: Frieda Blenk, Daniela Klaus
- HKP Lauterach Pflegeleitung Sonja Kaiser und Isolde Huber
- Bienenzuchtverein Wolfurt, Kennelbach, Buch – Dank für die Übernahme des Ausschanks
- Team der Hauskrankenpflege, Community Nurses
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege, Casemanagement
- Vorstand
- ein besonderer Gruß ergeht an alle Mitglieder unseres Vereins die ihr Interesse an unserer Arbeit bekunden.
- Entschuldigt:
- Nachbarvereine: HKP-Schwarzach, Bildstein, Buch, Kennelbach
- Pfarrer Marius Dumea
- Verena Bonell-Folie, Projektleitung CN
-
- Die Einladungen sind zeitgerecht per Post oder per Mail an die Mitglieder versandt worden.
Maria Claeßens stellt die ordnungsgemäße Ladung zur 4. Generalversammlung fest.
Bei Abstimmungen sind die Mitglieder stimmberechtigt, Haushaltsmitgliedschaften haben gemeinsam **ein** Stimmrecht.
- Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert und die Fotos werden auf unserer Homepage oder bei Berichten veröffentlicht.
Es wird um ein Handzeichen gebeten, falls jemand nicht einverstanden ist.
Einstimmig angenommen!
Maria bedankt sich bei Fotograf Herrn Raimund Dörler

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 2024

Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Homepage www.gkpv.at nachzulesen, bzw. liegt es hier im Saal auf.

- Maria Claeßens bittet um die Genehmigung des Protokolls durch ein Handzeichen
- **Einstimmig angenommen**

Gedenken an die Verstorbenen

Entzündung einer Kerze der Erinnerung - durch Maria

- Karoline erinnert in besonderer Weise an Werner Mohr, der mehr als 30 Jahre (1971-2002) als Obmann die Pfarrkrankenpflege verwaltet hat. In seiner Zeit war der Übergang von den geistlichen Schwestern zu einem weltlichen Team. Seine Arbeit war geprägt von Verlässlichkeit und Gewissenhaftigkeit, Freundlichkeit und Menschlichkeit. Er war ein besonderer Mensch mit einem großen Herzen.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
- Schweigeminute – Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Musik

- Karoline stellt Musiker vor
- Ankündigung der Programmpunkte durch Karoline

3. Berichte der Obfrau, Pflegeleitung

Maria berichtet vom Arbeitsjahr 2024 - Gesundheitsbetrieb mit Vereinsstruktur

Vorstand

- 3 Vorstandssitzungen
- Themen: Öffentlichkeitsarbeit, Finanzplan, Budget, Sinnovation call „D’stubat“, Austausch mit der Pflegeleitung samt Team, Personalsuche und immer wieder Mitgliederwerbung. (dzt. 998 Mitglieder)
- 25.04.2024 Fachtagung CN „Gesundheitskompetenz – da geht noch was präventiv vor ambulant vor stationär“
- 26.9.2024 3.Generalversammlung mit Neuwahlen
- Besuche der GV der Nachbargemeinden
- Landesverband – Stammtisch, GV, Fachtagung
- Besprechungen mit Bürgermeisterin, Finanzleiter der Gemeinde zu unseren Finanzen und sehr beengten Räumlichkeiten
- Mitte dieses Jahres werden wir mit den Diensthandys starten – dies hat zur Folge, dass es neue Telefonnummern gibt – über die neuen Nummern wird rechtzeitig informiert.

- **Projekt Community Nursing** – Gesundheitsförderung und Prävention, Präventive Hausbesuche, Young Carer – junge pflegende Angehörige bis 18 Jahre
Community Nursing ist ein Angebot das sich während der Projektphase gut etabliert hat (neben Wolfurt auch Dornbirn und Bludenz)
Ende der Projektphase war Dezember 2024, 2025 Finanzierung durch das Land. Die Entscheidung wie es weitergeht fällt vor dem Sommer, dass es weitergeht, ist durch LR Rüscher bestätigt.
Gerade die Investition in die Gesundheitskompetenz des Einzelnen wird zunehmend wichtig.

Personelles

- Neue Mitarbeiterin mit 1.1.25 Claudia Hann, Pflegeassistentin
- Schwangerschaft unserer MA Sabine Meusburger – herzliche Gratulation zur Geburt von Sohn Ben
- Julia Lorenz, DGKP seit 1. Dezember 24 – herzlich willkommen

Ehrung Ursula Geiger-Hinteregger – 20 Jahr Jubiläum

- Maria dankt Ursula für ihren Einsatz, das Mittragen der Veränderungen und ganz besonders der Einsatz für Hospiz und Palliativ Care (HPC) zu Hause – die die Begleitung zu Hause bis zuletzt ermöglichen,
Mitarbeit in der Landesweiten Gruppe HPC – Ausarbeitung von Richtlinien, Handouts – Informationen von HPC zu Hause in alle Vereine bringen

Gratulation an Heidi Rhomberg

- Ausbildung für Basales und Mittleres Pflegemanagement berufsbegleitend abgeschlossen
Diese Ausbildung über 3 Semester ist für Pflegeleitungen verpflichtend und eine große Herausforderung neben Beruf und Familie.
Maria bedankt sich sehr wertschätzend bei Heidi.

Gemeinschaftspflege

- Führung im Schloss Wolfurt mit anschließendem Einkehrschwung
- Weihnachtsfeier mit dem Besuch des Heiligen Nikolaus

Herausforderungen der nächsten Jahre

- Bevölkerungsentwicklung –
Zunahme der über 60-jährigen steigt verbunden mit einer höheren Lebenserwartung und dem Wunsch bis zuletzt zu Hause zu bleiben



250331_BevStruktur_
Wolfurt.pdf

Überall muss gespart werden, schon bisher sind frühzeitige Entlassungen aus dem KH üblich, daheim stehen die An- und Zugehörigen oft vor großen Herausforderungen – gerade daher sind gut funktionierende ambulante Dienste wichtig!

Zu erwähnen ist auch, die Einrichtung eines Kurzzeitpflegebettes bei den Sozialdiensten, ein sehr wichtiges Angebot zur Entlastung der Pflegenden Angehörigen, das seit Mitte letzten Jahres wieder zur Verfügung steht. Gute Zusammenarbeit mit den ambulanten Diensten.

Können verlässliche Auszeiten genommen werden, kann die Pflege daheim länger geleistet werden.

80 % der zu Pflegenden werden zu Haus betreut – von Angehörigen und 24-Stunden Betreuer:innen.

- Verantwortung für eigene Gesundheit übernehmen –
Vortrag vor 2 Jahren: Bertram Stolz mit „Positive Psychologie Kraft der Beziehungen und Dankbarkeit“
Vortrag letztes Jahr: „Polypille Bewegung“ und dieses Jahr die Ernährung
- Fachtagung – Ernährung, Bewegung, Schlaf und Beziehungen

Alles Dinge die wir wesentlich selbst gestalten können und die immer wichtiger werden.

Jeder Einzelne muss seinen Beitrag zu seiner Gesunderhaltung leisten, überhaupt stellt sich die Frage, was kann ich einbringen, beitragen damit wir gemeinsam die anstehenden Herausforderungen meistern können.

Ich bin zuversichtlich, dass wir das gemeinsam schaffen werden – und nur gemeinsam!

Damit wir mehr Jahre in Gesundheit und Selbständigkeit erleben.

Danke

- Danke für die gute Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung der Gemeinde
- Lohnverrechnung durch – Gerald Klocker, Selina Schmid
- Vorstand:
Maria dankt dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit, für die vielen ehrenamtlichen Stunden, fürs Mitdenken, über den Tellerrand hinaus, euer Dabei sein.
- Danke an alle Zuarbeitenden für die vielen ehrenamtlichen Stunden, Ideen, Umsetzung – sie scheuen keinen Zeitaufwand
- Dank an alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, vor allem PL Heidi Rhomberg, dem Team der Hauskrankenpflege und den Community Nurses
- Danke an Yvonne Böhler, GR a.D. – für dein Engagement besonders für den ambulanten Bereich, deine Umsicht und dein Wohlwollen und vor allem das Netzwerken. Herzlichen Dank für deine Arbeit, die du für uns geleistet hast. Überreichung der Blumen durch Maria.

3.1 Bericht Pflegeleitung durch PL Heidi Rhomberg

- Heidi begrüßt alle Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Zahlen des vergangenen Jahres.
- 2024 war für die mobile HKP geprägt von Wachstum, Herausforderungen und wertvoller Zusammenarbeit.
- Mit insgesamt **214 Klienten** ist die Anzahl der betreuten Personen und Hausbesuche stetig gestiegen.
- **39 Klienten** wurden zusätzlich von einer **24-Stunden-Betreuung** versorgt.
- Insgesamt verzeichneten wir **8.565 Kontaktaufnahmen**, mit **wöchentlich rund 150 Hausbesuchen** bei etwa **90 Klienten** sowie **täglich zwischen 30 und 40 Hausbesuchen**, die durch vier Mitarbeiterinnen durchgeführt werden.
- Um Spitzenzeiten besser abzudecken, arbeitet unser Team am Dienstagvormittag mit **fünf Pflegekräften**.
- Am Nachmittag sind **zwei Mitarbeiterinnen im Einsatz**, wodurch diese Besuche mit mehr Zeit einplanen können. Dies ermöglicht nicht nur eine

intensivere individuelle Betreuung, sondern auch die Durchführung von Aufnahmegesprächen, Entlastungsgesprächen mit Angehörigen und Organisationstreffen mit Ärzten und Systempartnern, die gerade in herausfordernden Situationen von großer Bedeutung sind. Ebenso fällt in diese Zeit die Organisation von Hilfsmitteln, medizinischer Unterstützung sowie Abklärungen mit Hausärzt:innen.

- In der **Wundversorgung** betreuten wir im vergangenen Jahr **47 Patientinnen und Patienten**, bei **139 weiteren Klienten** wurden zusätzlich kurzfristige akute Wunden im Rahmen der Betreuung versorgt.
- Leider mussten wir im Jahr 2024 Abschied von **43 unserer Klienten** nehmen. **26 von ihnen konnten wir bis zum Versterben zuhause begleiten**, während 8 im Krankenhaus verstarben, 2 im Hospiz ihre letzten Tage verbrachten und 3 ausschließlich von ihren Angehörigen betreut wurden. 4 Klienten verbrachten ihre letzte Zeit im Pflegeheim.
- Die Zukunft unserer Organisation liegt uns besonders am Herzen. Ursula setzt sich intensiv mit der Palliativen Pflege auseinander und bringt ihr Wissen aktiv in die Fachgruppe Vorarlbergs ein. Die Arbeit von ihr und Sabine M., unserer frischgebackenen Mama, hat inzwischen in ganz Vorarlberg Einzug gehalten – insbesondere durch die Entwicklung von Informationsblättern für Angehörige von Sterbenden, an denen sie maßgeblich beteiligt waren.
- Gleichzeitig widmet sich Sabine Fetz mit viel Herz der Ausbildung unserer Auszubildenden und engagiert sich in einer landesweiten Fachgruppe. Ich selbst darf in der Fachgruppe für Pflegeleitungen der Hauskrankenpflege mitarbeiten, wodurch unser Team auf vielen Ebenen gut vernetzt ist, stets auf dem aktuellen Stand bleibt und aktiv an der Weiterentwicklung der Vorarlberger Hauskrankenpflege mitwirkt.
- **Jede Einzelne in unserem Team bringt sich mit großem Engagement für die Klienten, den Verein und die Weiterentwicklung unserer Arbeit ein.** Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Pflege auf hohem Niveau anbieten zu können.
- Heidi bedankt sich bei allen!

3.2 Interview durch Karoline mit ambulanten Diensten CN, CM, HKP, AGP

Vorstellen der ambulanten Dienste des GKPV zwei Säulen im Verein Gesundheit und Pflege

Community Nursing – Kernarbeit Prävention, Gesundheitsförderung

Mit CN Andrea Schwarz

Andrea eure Arbeit teilt sich auf in drei Bereiche:

1. Fallebene
2. Gemeinschaftsebene
3. Systemebene- Beispiel

Was ist eure Aufgabe?

Fallebene: CN präventiv

- Personen, Einzelpersonen mit den Familien, präventive Hausbesuche - direkter Kontakt mit den Patienten. Überweisungen vom CM oder KH
- CN schaut sich an, was der Klient braucht.
Wenn alles gut funktioniert, wird der Klient wieder entlassen.

Gemeinschaftsebene:

- Treffpunkt: Pflegende Angehörige Austausch, Inputvorträge

Systemebene:

- Zusammenarbeit mit den Systempartnern
- Monitoring, Erhebung,
- Bewegung (Sitzmöglichkeiten) – Jugend WAWA, Seniorenbörse – „Bänkleprojekt“ – „Gemeinschaft – alle schaffen zemma, um gesund zum blieba“- Kernarbeit

Hauskrankenpflege – Pflegeleitung

Mit PL Heidi Rhomberg

Wie wir in deinem Bericht gehört haben, habt ihr bis zu 40 Hausbesuche am Tag. Nach welchen Kriterien bewerkstelligt ihr die Patienteneinteilung vom Tag?

- Termine der Klienten wie z.B. Tagesbetreuung, Insulin verabreichen, Duschen, Geburtstage - all das bestimmt, wann wir zu den Klienten gehen.

Inwieweit können Wünsche und Tagesstrukturen der Klienten und der Angehörigen (Pflegerinnen) in die Planung einfließen?

- Tagesstrukturen der Klienten werden in den Tagesablauf mit eingebaut – ihren Wünschen und ihren Bedürfnissen wird nach Möglichkeit entsprochen.
- Spontaneinsätze und verlängerte Einsätze können den ganzen Tagesablauf durcheinanderbringen.

Tagesplanung – Wie laufen Vormittag und Nachmittag, das WE ab?

- Erweiterung der Dienstzeiten in den Nachmittag hinein
- Am Vormittag gibt es 6 Stunden-Dienste
- Am WE gibt es Vormittagsdienste und Bereitschaftsdienste

AGP: Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege

Mit Natalie Pruscha

Was versteht man unter Ambulanter Gerontopsychiatrischen Pflege?

- Beschäftigung mit psychiatrischen Erkrankungen von Klienten, ab 60 +, auch mit psychischen Belastungen, die zu Belastungen im Alltag führen.

Wer nimmt mit dir Kontakt auf? Kurzes Fallbeispiel?

- Kontaktaufnahme: niederschwellig – jeder kann anfragen – HKP, Privatpersonen, Nachbarn,

Wo bist du stationiert und mit welchen Systempartnern arbeitest du zusammen

- Stationiert in: KPV in Lauterach, Zusammenarbeit mit Wolfurt und dem KPV Hofsteig
- Gut vernetzt – gute Kontakte zu Fachärzten

CM - Case Management

Mit – Marika Geißler Melinda, Saler-Pölz(entschuldigt)

Was sind die Aufgaben des Case Management?

- Sind über Telefon und Anrufbeantworter erreichbar,
- Hauptaufgabe: Beratung und Unterstützung bei Organisation von Pflege- und Betreuungssituation
z.B. Unterstützung für Anträge aller Art

4. Bericht des Kassiers



Einnahmen -
Ausgaben 2024 für JF

- 1/3 der Kosten muss der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Pflegebeiträge, Spenden und Spenden von Sponsoren aufbringen.
- **Bitte machen sie Werbung – verschenken sie eine Mitgliedschaft**
- Es geht auch darum, bewusst die junge Generation ansprechen
- Aktueller Mitgliedsstand: 1000 Mitglieder
Tone bedankt sich bei allen Mitgliedern
- Der Dank ergeht auch an die Sponsoren, den vielen Spenderinnen und Spendern – die immer an uns denken, an die Vereine wie Pfadfinder, Seniorenbörse, Weihnachtsfeier des Bauhofs mit Christbaumversteigerung und die Gedenkspenden bei Todesfällen
Danke für die großzügige Unterstützung
- Wir, die wir heute hier sind, sind die Gruppe in Wolfurt, die wahrscheinlich als nächstes Pflege und Betreuung brauchen werden

Tragen wir das zu unserer Gesundheit bei, was wir selbst gestalten können - und das ist doch einiges.
- Vielen Dank und ich bin zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen gemeinsam schaffen werden!

5. Bericht Rechnungsprüfer

Begrüßung durch den Rechnungsprüfer

- Die Kassaprüfung für den Zeitraum vom 01.01.2024 – 31.12.2024 erfolgte am 28.04.2025 durch Kurt Schmutzer und Mag. Guntram Westreicher beim Kassier Anton Feurstein.
Anlass war die jährliche Kassaprüfung des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Wolfurt gemäß den Statuten.
- Der Kassier Anton Feuerstein stellte den Kassaprüfern im Vorfeld eine Übersicht der GuV bzw. Bilanz als Vorbereitung für die Kassaprüfung zur Verfügung.
- Beim Prüfungstermin haben wir die Kassaführung, die Buchhaltungsunterlagen sowie Belege sorgfältig geprüft. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die ordnungsgemäße Buchführung, die Nachvollziehbarkeit der Einnahmen und Ausgaben sowie auf die Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Vorstands gelegt.
- Die Übereinstimmung der vorgenommenen Einsichtnahme in Belege und Abrechnungen mit den jeweiligen Buchungen war vollständig gegeben, die Belegordnung übersichtlich, chronologisch und vollständig.

- Kurt Schmutzer bedankt sich bei Anton für sein Engagement, seine Gewissenhaftigkeit, seine vorbildliche Arbeit und seine Genauigkeit und der damit verbundenen vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden.

6. Genehmigung Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses 2024

- Ergebnis der Prüfung:
Die Prüfung hat ergeben, dass die Kassa ordnungsgemäß geführt wurde. Alle Buchungen waren belegmäßig nachvollziehbar, die Ausgaben sachlich gerechtfertigt und im Sinne des Vereinszwecks verwendet.
- Es gab keine Unregelmäßigkeiten oder Beanstandungen

7. Entlastung des Vorstands

- Antrag durch den Rechnungsprüfer Kurt Schmutzer auf die Entlastung des Kassiers sowie die Entlastung des gesamten Vorstandes für das geprüfte Geschäftsjahr 2024.
- **Antrag: einstimmig angenommen.**

8. Neuwahl Rechnungsprüferin

- Karoline stellt den Antrag zur Neuwahl der neuen Rechnungsprüferin Frau Monika Heidecker, als Nachfolge von Herrn Kurt Schmutzer.
- Maria bedankt sich für die Arbeit bei Herrn Kurt Schmutzer

Musik

9. Danke

- Maria bedankt sich beim Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit, für die vielen ehrenamtlichen Stunden, fürs Mitdenken, über den Tellerrand schauen und euer dabei sein.
- Danke an die Funkenzunft Rickenbach für die große Spende anlässlich des Maibaum-Fests.
- Jede und jeder bringt sein Wissen in unseren Verein ein, es macht Freude zusammen zu arbeiten, Ideen zu spinnen, und umzusetzen.

10. Allfälliges und Grußworte

- **Wolfgang Rothmund**, Obmann Landesverband Hauskrankenpflege
Dank an alle – auch an das MOHI Team
Dank auch an die pflegenden Angehörigen
410.000 Einwohner – MOHI 2000 Personen, 25 MOHI's sind der HKP
angeschlossen
Betreuungspool – Betreuung von 1000 Klienten (1600 Rumäninnen)
Wertschätzung der Frauen, die pflegen
40 Personen sind auf der Warteliste
66 KHP mit 44 Stützpunkten – getragen von 500 ehrenamtlichen Personen
61000 Mitglieder hat die HKP im Land
Sozialfond des Landes – Gemeinde
Zuwendung der Krankenkassen
Zuwendung vom Land – KP ist sicher kein Bittsteller
Gesamtkosten aller Vereine im Land 20 Millionen Euro,
7 Millionen werden durch Spenden aufgebracht (30%).
- **Bgm Angelika Moosbrugger**
Danke an den Obmann Wolfgang Rothmund
Verein hat sich verändert – ist bunt geworden – hinter dem Vorhang
herausgekommen
Dank an CN, Verein, - Bänkleprojekt -
Gemeinde ist hochdankbar für eure Arbeit – „Wir wollen nicht an euch
sparen!“
Derzeit ist die Gemeinde mit Hochdruck dran, dass das Sozialzentrum
gebaut wird.
Die Kostenberechnung ist in Arbeit um es finanzielle möglich zu machen.
Sobald genaueres bekannt ist, erfolgt die Information.
Vorstellung der neuen GR für Soziales Johanna Kaufmann
- **GR Johanna Kaufmann**
bedankt sich beim Verein für die Unterstützung, danke für die kompetente
Arbeit, danke für euer Herz
- Maria bedankt sich nochmals bei allen
bei Matthias und Karoline und bei Heidi
Ankündigung unserer 100 Jahr Feier - Start 22. März mit einem
Festgottesdienst mit anschließendem Suppentag.
Festsitzung am Freitag, 8. Mai 2026
Bezug nochmals zum Bänkleprojekt: Bänkle ist da, um Beziehungen zu
pflegen –
„Werfts einander mal einen Stein in den Garten – nicht an den Kopf!“ 😊

- Maria bedankt sich für die großartige Musik

Überleitung zum Vortrag - Maria

Dr. Armin Winder, Wolfurter Kinderarzt, kümmert sich um die Gesundheit der Kinder – Grundstein für das weitere Leben

Dr. Armin Winder nimmt uns mit auf eine „Kleine Ernährungsreise rund um die Welt“. lassen wir uns überraschen, wie und wohin uns die Reise führt.

Vortrag Dr. Armin Winder

Eine kleine Ernährungsreise rund um die Welt

Referent: **Dr. Armin Winder**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Kinderarzt Dr. Armin Winder nahm die BesucherInnen mit auf eine „Kleine Ernährungsreise rund um die Welt“ und zeigte an drei beeindruckenden Beispielen (Dänemark, Mexiko und Schweiz), wie einfach gesunde Ernährung sein kann.

Wichtige Erkenntnis: Wir können die Zahl der gesunden Jahre mit bewusster Ernährung (wenig Fleisch und Zucker, mehr Vollkornprodukte) und Bewegung im Alltag vermehren und vor allem die Lebensqualität steigern.

Die Obfrau bedankt sich bei Dr. Winder und Karoline überreicht ein kleines Geschenk.

Schlusswort der Obfrau

Tragen Sie ihren Teil zur Gesundheit bei, pflegen sie ihre Beziehungen und werfen sie ihrem Nachbarn ab und zu einen Stein in den Garten...

Bleiben sie noch auf ein Glas da – wir freuen uns auf einen interessanten Austausch

Ende: 21:00 Uhr



DGKP Maria Claeßens
Obfrau



Heidi Winter
Schriftführerin